

„Götze“ rettet die TG Offenau

FUSSBALL TGO bleibt nach dem späten 1:0 gegen Widdern in der Kreisliga A2

Von unserem Redaktionsmitglied **Ranjo Doering**

Relegationsspiele sind immer auch Nervenspiele. Oft machen Kleinigkeiten den Unterschied zwischen Sieg und Niederlage aus. Beim entscheidenden Spiel um den Verbleib oder den Aufstieg in die Kreisliga A2 Unterland zwischen der TG Offenau und den Sportfreunden Widdern war beiden Mannschaften die Nervosität deutlich anzumerken. Eine gute Idee entschied am Ende das Spiel in Gundelsheim. In einer ansonsten mittelmächtigen Begegnung sicherte Heiko Götzenberger in der 88. Spielminute mit seinem 1:0 der TG Offenau den Klassenerhalt.

Viele Fehler Beide Teams starteten vor 300 Zuschauern unsicher in die Partie, strukturierte Angriffe waren eine Seltenheit, viele Fehlpässe sorgten für keinen klaren Spielfluss. Die erste gute Chance hatten die Offenauer, Ilker Cuvalci schoss nach drei Minuten den Ball ans Außenetz. Bei den Sportfreunden Widdern ging viel über den Außenverteidiger Kim Dengler, der bei seinen schnellen Vorstößen immer wieder versuchte, für Gefahr zu sorgen. Richtig brenzlich wurde es jedoch auf beiden Seiten nicht. Entweder war ein Abwehrbein dazwischen oder die Stürmer liefen ein ums andere Mal ins Abseits. In der 32. Minute dann die größte Gelegenheit für Widdern in der ersten Halbzeit: Mihaly Fritschi tanzte am Strafraum gleich mehrere Abwehrspieler aus und legte ab auf Stürmer Ahmet Fil. Dessen Abschluss war jedoch zu un-

platziert und stellte eine leichte Beute für TG-Torhüter Sylvano di Girolamo dar. Bis zur Pause gab es keine weiteren Gelegenheiten.

Auch die zweite Halbzeit war für die Zuschauer kein fußballerischer Leckerbissen. Chancen waren Mangelware, das Spielgeschehen spielte sich meistens im Mittelfeld ab. Die größte Chance zur Führung hatten wiederum die Sportfreunde. Ein 20-Meter-Schuss von Mittelfeldspieler Csaba Miklos klatschte in der 74. Minute jedoch nur an den Pfosten und sprang von dort ins Tor aus. Und so dauerte es bis zur 88. Spielminute, ehe Heiko Götzenberger der entscheidende Treffer gelang. An einen langen Ball aus dem Halbfeld hielt der Mittelfeldspieler die Fußspitze und der Ball trudelte am vertutzten Sportfreunde-Torhüter Martin Kuhn vorbei ins Tor. Widdern warf da-

„Widdern war stärker als wir erwartet haben.“

Giovanni Dessera

raufhin noch einmal alles nach vorne, konnte sich aber keine klare Torchance mehr erarbeiten. Wieder einmal war Oldie „Götze“ Götzenberger in einem Relegationsspiel der Mann des Abends. Vor drei Jahren gegen Neckarwestheim – als es um die Bezirksliga ging – war Götzenberger Doppeltorschütze für die TGO.

Erleichterung Offenaus Spielertrainer Giovanni Dessera war nach dem Abpfiff erleichtert: „Widdern war stärker als wir erwartet haben. Es war ein hartes Stück Arbeit und wir sind froh, dass wir mit einer kämpferischen Leistung die Klasse gehalten haben.“

Das späte Tor bewahrte sein Team vor der Verlängerung – der



Hier setzt sich Widderns Kim Dengler (rechts) im Zweikampf durch. Das bessere Relegations-Ende hatten allerdings die Offenauer für sich, die auch 2016/17 in der A2 spielen dürfen. Foto: Mario Berger

Trainer war darüber heilfroh. „Man hat gemerkt, dass beiden Teams am Ende die Luft ausging. Deshalb bin ich froh, dass wir die Partie schon in 90 Minuten entschieden haben.“

Widderns Mittelfeldspieler Sebastian Pfütze war nach dem Spiel enttäuscht: „Es war ein ausgeglichenes Spiel. Wenn man den Saisonverlauf sieht, können wir mit dem Ergebnis nicht zufrieden sein. Insgesamt haben wir einfach zu wenige Torchancen herausgespielt.“ Die TG Offenau feierte ihren Klas-

senerhalt am Ende nicht nur mit dem ein oder anderen Bier, sondern auch mit einem kleinen Feuerwerk. Zwei Pyrolichter wurden auf dem Spielfeld abgebrannt, natürlich in den Vereinsfarben in rot und weiß.

Sportfreunde Widdern: Kuhn, Karmacs, Köhner (90. Götz), Dengler, Miklos, S. Pfütze, M. Pfütze, Fil, Ott (79. Caterino), Dörner (62. Branyl), Fritschi.

TG Offenau: di Girolamo, Hawelka, Cuvalci, Anselm, Voß (56. Kümmerling), Götzenberger, Lotz, Dessera (90. Aydin), Ziegler, Rotfuß (75. Wolf), S. Breuling (90.D. Breuling).

Tor: 0:1 Götzenberger (88.) **Zuschauer:** 300. **Schiedsrichter:** Benjamin Schmidt.

Einlaufkinder

Neben vielen Fans nahm die **TG Offenau** auch noch eine besondere Unterstützung mit nach Gundelsheim. Wie bei einem Bundesligaspiel hatte das Team von Spielertrainer Dessera **elf Einlaufkinder** mit dabei, die gemeinsam mit der Mannschaft zu Spielbeginn den Rasen betraten. Für die jungen Kicker aus der E- und F-Jugend der TG war dieser Moment besonders. *rad*